

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **14 (1975)**

Heft 1: **Harmonie zwischen Wasser und Land = Harmonie eau-terre = Harmony between water and land**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Inhalt/Sommaire/Summary

1+2

Harmonie zwischen Wasser und Land  
Harmonie eau-terre  
Harmony between Water and Land

3—8

Generalplan des Grüngürtels Odgen River  
Plan général de la ceinture verte  
d'Odgen River  
Odgen River Greenbelt Master Plan

9—13

Erweiterung der Seepromenade  
am Uto-Quai in Zürich  
Agrandissement de la Promenade  
du Quai Uto à Zurich  
Enlargement of the Lakeshore  
Promenade at Uto-Quai in Zurich

14—18

Neuer Limmat-Uferweg im Raum Baden  
Nouvelle promenade des rives de la  
Limmat dans la région de Baden  
A new riverside Lane in the Baden Area

19—21

Die Begrünung der Kanalufer nach der  
ersten Juragewässerkorrektur  
L'aménagement de verdure sur les rives  
des canaux après la première correction  
des eaux du Jura  
Verduring of the Canal Banks after the first  
Correction of the Jura Waters

22—31

Seeufer-Wettbewerb Steinach  
Concours des rives à Steinach  
Steinach Lakeshore Competition

32

Literatur Literature

33—35

Technische Seite  
Page technique  
Technical Page

36—39

IFLA-Mitteilungen  
Communications d'IFLA

40—42

Mitteilungen  
Communications  
Notes

### Titelbild:

Mit der erweiterten Seepromenade am Uto-quai in Zürich ist eine ideale Fussgängerzone geschaffen worden, die trotz relativ bescheidenen räumlichen Ausmassen als innerstädtisches Erholungsgrün am See angesprochen werden kann.

Bild: W. Frischknecht, Gartenarchitekt BSG, Zürich

### Planche de titre:

En la promenade du Lac élargie, au Quai Uto de Zurich, une zone idéale pour piétons a été créée, qui peut être considérée, malgré des dimensions spatiales relativement modestes, comme zone de délassement au bord du lac.

Illustration: W. Frischknecht, architecte-paysagiste BSG, Zurich

### Front page:

The enlargement of the lakeshore promenade at Uto-Quai in Zurich has created an ideal pedestrian zone which, despite its relatively modest dimensions, may be regarded as recreational verdure on the lake within the city.

Photograph: W. Frischknecht, Garden Architect BSG, Zurich

## Eröffnung eines Wettbewerbs zur Erlangung von Entwürfen für die Erstellung einer Sport- und Erholungsanlage in Erlenbach ZH.

Teilnahmeberechtigt für die Teilnahme am Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erstellung einer Sport- und Erholungsanlage in der Betten, Erlenbach, sind alle in Erlenbach, Herrliberg und Küsnacht wohnhaften oder in Erlenbach heimatberechtigten Gartenarchitekten und Architekten. Es ist erwünscht, dass von den Architekten gegebenenfalls ein Gartenarchitekt zugezogen wird. Dieser braucht die vorgenannten Bedingungen nicht zu erfüllen.

Ausserdem werden folgende fünf auswärtigen Gartenarchitekten zur Teilnahme eingeladen: Gerold Fischer, Gartenarchitekt BSG/SWB, Wädenswil; Josef A. Seleger, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich; Fred Eicher, Gartenarchitekt BSG, Zürich; Willi Neukom, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich; Jens Lübke, Gartenarchitekt HTL/BSG, Meilen.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim Sekretariat (Heini Höhn, Bausekretär, Seestrasse 52, Erlenbach ZH) gegen Entschädigung von Fr. 100.— bezogen werden. Dieser Betrag wird nach Einreichung eines programmgemässen Entwurfes zurückerstattet.

Sämtliche Unterlagen sind bis Freitag, 6. Juni 1975, 17.00 Uhr, dem Sekretariat oder gleichentags der Post zu übergeben. Verspätet oder unvollständig abgelieferte Projekte werden von der Beurteilung ausgeschlossen (Fristverlängerung ausgeschlossen). Das Modell ist bis Freitag, 20. Juni 1975, 17.00 Uhr, einzu-reichen.

Adresse: Wettbewerb Sport- und Erholungsanlage Betten Erlenbach, Seestrasse 52, 8703 Erlenbach.

## Literatur

### Komplexer Wohnungsbau und Freiflächen

Seminar der Zentralen Fachgruppe Landschaftsarchitektur im BdA/DDR am 24. und 25. Mai 1975 in Rostock.

Schriftenreihe der Bauforschung/Reihe Städtebau und Architektur, Heft 51.

100 Seiten, 41 Abbildungen, DM 8.80.

Bestellnummer: DBE 1662 (803 662 7).

Bauakademie der DDR/Bauinformation DDR/Berlin 1974.

Das Heft enthält folgende Beiträge: «Aufgabenstellung und Programme für die Gestaltung der Freiflächen» (am Beispiel der Stadt Rostock), «Bebauungskonzeptionen und Freiflächengestaltung, Beispiele und Bearbeitungsmethode», «Baumschutz und Pflanzungen» (Beobachtungen von Pflanzungen in Wohngebieten, gesetzliche Regelung des Baumschutzes als Forderung). «Bauelemente und Ausstattungsgegenstände», «Technische Politik» (Rationalisierung, Technologie usw.).

In einem Beitrag der vorliegenden Publikation wird geschrieben: «Es ist deutlich erkennbar, dass der Mensch im Sozialismus über die Verwendung seiner Freizeit neue Vorstellungen entwickelt, die sich von den bekannten kapitalistischen Verhaltensweisen prinzipiell unterscheiden...» Dazu sei uns erlaubt, ein Fragezeichen zu setzen.

Winkler E., Jacsman J., Hug C., Schiller R.: Landesplanerische Leitbilder der Schweiz:

### Teilleitbild Landschaftsschutz

Schriftenreihe zur Orts-, Regional- und Landesplanung Nr. 18, ORL-Institut ETH, Weinbergstrasse 35, CH-8006 Zürich, 125 Seiten, 4 Abbildungen, 6 Karten, SFr. 12.—, Zürich 1974.

Die vorliegende Publikation entstand als eine von insgesamt 16 Vorstudien, sogenannten Teilleitbildern, zu den vom ORL-Institut bearbeiteten «Landesplanerischen Leitbildern der Schweiz». Zielsetzung und Fragestellung sind denn auch auf diese übergeordnete Arbeit ausgerichtet. Das Teilleitbild Landschaftsschutz behandelt ausser dem Natur- und Landschafts-

schutz im engeren Sinne auch den Erholungslandschaftsschutz und die Landschaftspflege. In einem Grundsatzkapitel werden Ziele, Motive und Einflussbereiche des Landschaftsschutzes sowie die Grundsätze für die Realisierung dargestellt. Es folgt eine Uebersicht über die Methoden der Bewertung und Ausscheidung sowie Möglichkeiten der rechtlichen Sicherung von Schutzgebieten und -objekten. Als Zusammenfassung des Grundlagenteils werden die ideellen Vorstellungen des Teilleitbildes Landschaftsschutz formuliert. Im zweiten Hauptteil werden Varianten räumlicher Konzepte für den Natur- und Landschaftsschutz und für die Naherholung erarbeitet. Zahlreiche Grundlagenkarten und Pläne veranschaulichen das Vorgehen und die erzielten Ergebnisse.

Der Anhang enthält eine Uebersicht über schweizerische und ausländische Konzepte des Natur- und Landschaftsschutzes, den Umriss einer Landschaftstypologie sowie eine Sammlung aktueller Rechtsgrundlagen des Natur- und Heimatschutzes von Bund und Kantonen.

Die Arbeit gibt einen Einblick in die Vorarbeiten zu den Landesplanerischen Leitbildern der Schweiz. Sie enthält reichhaltige Grundlagen zum Problemkreis des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der sachverwandten Gebiete des Erholungslandschaftsschutzes und der Landschaftspflege. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten der Anwendung dieser Grundlagen auf der nationalen Ebene der Raumplanung gezeigt.

### Die grosse Gartenpflanzen-Farbmappe, Teil 1 Garden-Plant Colour Catalogue

Le Grand Catalogue des Plantes de Jardin von Gartenbau-Ing. Gerhard Röhn, Heusenstamm/Deutschland.

32 Kunstdruckblätter mit 288 farbigen Abbildungen von Gehölzen und Stauden mit einem botanisch-deutschen Namensverzeichnis. Einzelexemplar DM 32.— (bei 10 Stück DM 25.—). Die Mappe enthält eine Bildauswahl von Nadelgehölzen, Strauchrosen, Laubgehölzen, Heckenpflanzen, Stauden und Wasserpflanzen. Die Bildqualität ist gut. Die Mappe kann als gehölz- und staudenkundliche Vorlage für Fachmann und Laie benützt werden. Der noch sehr begrenzten Auswahl entsprechend bleibt aber der Anwendungsbereich beschränkt.